



WAZ-Autopilot

Der VW-Wochenüberblick als Newsletter

Jetzt kostenlos unter WAZ-online.de/autopilot anmelden oder einfach den QR-Code scannen!



12155601_002424

Neue Blitzersäulen installiert

Landkreis Gifhorn rüstet an **sieben Standorten** um – Polizei will Kontrolldruck aufrecht erhalten

VON DIRK REITMEISTER

Gifhorn. Achtung, Kontrolle: Autofahrer im Kreis Gifhorn müssen sich weiterhin auf ein dichtes Netz an stationären und mobilen Blitzern einstellen, auch wenn in der jüngsten Unfallstatistik der Polizei erhöhte Geschwindigkeit nicht mehr die erste Geige spielt bei den Hauptunfallursachen. Der Landkreis Gifhorn hat aktuell einige alte Blitzerstandorte mit neuen Säulen nachgerüstet, und die Polizei will ihrerseits

den Kontrolldruck aufrecht erhalten.

An sieben Standorten hat der Landkreis veraltete Blitzer gegen Säulen ausgetauscht: Auf Gifhorns B4-Westumgehung in Höhe Heidland, in Isenbüttel an der Calberlaher Straße, in Ohof, an der B4 bei Meinholz, auf der L320 bei Vollbüttel und auf der B4 bei Wichelnförth. Die Säule in Isenbüttel ersetzt gleich zwei alte Starenkästen, da sie in beide Richtungen überwacht, so Landkreis-Sprecherin Anja-Carina Riechert.

Keine der jetzt aufgebauten Säulen sei jene, die an der B4 in Höhe Krümme überflüssig wurde und nun Wiederverwendung gefunden hätte, sagt Riechert. Jene sei ein Leasingobjekt gewesen und seinerzeit vom Dienstleister abgebaut worden. Die

nun abgebauten Alt-Blitzer fallen ihr zufolge der Entsorgung anheim.

Zu hohe Geschwindigkeit war bei 154 von 4.190 Unfällen die Hauptursache, so Sarah Küchler-Schoofs, Verkehrsexpertin der Polizei Gifhorn. Bei den schweren Unfällen war es sogar nur einmal der Fall. Doch diese Zahl müsse man richtig einordnen: Tempo könne durchaus mit ein Grund sein, aber nicht unbedingt der Hauptgrund.

Tempo spielt auch bei den Unfallfolgen eine Rolle: 53 Prozent aller Unfälle ereignen sich innerorts. Doch jene, bei denen es Tote und Schwerverletzte gibt, passieren häufig außerorts – zu 58 Prozent.

Der Landkreis plant Riechert zufolge keine neuen festen Blitzer-Standorte einzurichten.



Starenkasten weg, Blitzersäule da: Auch an Gifhorns B 4-Westumgehung in Höhe Heidland hat der Landkreis umgerüstet.

FOTO: SEBASTIAN PREUB

Model werden mit 45 plus

AUF DIE AUSSTRAHLUNG KOMMT ES AN

Das Modenhaus Becker und die AZ/WAZ rufen Sie auf, Teil eines außergewöhnlichen Ereignisses zu werden: Werden Sie das Gesicht unserer Modenschau am 7. Juni 2024!

Wie das funktioniert?

1. Melden Sie sich über folgenden Link an: www.waz-online.de/modelcontest oder scannen Sie den QR-Code.
2. Die vorausgewählten Top 70 werden zu einem exklusiven Casting eingeladen.
3. Bei dem Casting kristallisieren sich die Top 30 heraus.
4. Diese gehen in die Online-Abstimmung.
5. Die Top 10 haben die Chance, bei der Modenschau zu laufen!

BEWERBUNGSFRIST: 22.04.2024, 12.00 UHR



Radweg wird erneuert

Arbeiten an der B188 zwischen Brenneckenbrück und der Celler Straße

Gifhorn. Der Radweg an der B188 zwischen Brenneckenbrück und der Celler Straße wird ab Montag, 22. April komplett erneuert, wie die Stadt Gifhorn mitteilt. Die Bauarbeiten dauern

voraussichtlich bis Ende Mai. Während der Arbeiten ist der Weg für Fußgänger und Radfahrer nicht benutzbar. Die Umleitung für diese Verkehrsteilnehmer führt über Neubokel.